Branche Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRANCHE **PANORAMA**

Légère réduction des prix de l'électricité 2017 pour les ménages

Les prix suisses de l'électricité en approvisionnement de base vont diminuer légèrement pour les ménages en 2017. C'est ce qui ressort des calculs de la Commission fédérale de l'électricité ElCom. Les quelques 660 gestionnaires de réseau de distribution suisses avaient jusqu'au 31 août 2016 pour faire connaître à leurs clients et à l'ElCom leurs tarifs d'électricité pour l'année prochaine. Selon les calculs des valeurs médianes de l'ElCom, la situation est la suivante: Près d'un tiers des gestionnaires de réseau augmentent leurs tarifs, tandis que près de deux tiers les réduisent. Un ménage type qui consomme 4500 kWh par année paiera l'année prochaine 20.2 ct./kWh, soit 0.4 ct./kWh (–2 %) de moins que cette année. Cela correspond à une facture annuelle d'électricité de 910 francs (–20 francs). Cr

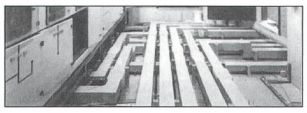
Leicht sinkende Strompreise 2017

Für das Jahr 2017 sinken die schweizerischen Strompreise in der Grundversorgung für Haushalte leicht. Das geht aus den Berechnungen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) hervor. Per 31. August 2016 mussten die rund 660 Schweizer Netzbetreiber ihre Elektrizitätstarife für das nächste Jahr sowohl ihren Kunden als auch der ElCom bekannt geben. Gemäss den Berechnungen der Medianwerte durch die ElCom präsentiert sich die Situation wie folgt: Rund ein Drittel der Netzbetreiber erhöhen die Tarife, während rund zwei Drittel sie senken. Ein typischer Haushalt mit einem Verbrauch von 4500 kWh pro Jahr bezahlt 2017 20.2 Rp./kWh, also 0.4 Rp./kWh (–2 %) weniger als in diesem Jahr. Auf ein Jahr gerechnet, entspricht dies einer Stromrechnung von 910 Franken (–20 Fr.). Cr

Poste de transformation électrique des Sablons

Viteos a inauguré, mardi 13 septembre, le nouveau poste de transformation électrique des Sablons. Cette installation, qui alimente un peu plus d'un tiers de la Ville de Neuchâtel en électricité, a été rénovée afin de garantir sécurité et distribution optimale d'électricité. Les travaux ont duré 2 ans, sans compter la phase préparatoire, et pérennisent ainsi cette installation pour les 40 prochaines années. Le poste de transformation des Sablons est un point névralgique pour la distribution d'énergie de la Ville de Neuchâtel. Il transforme la haute tension (~ 60 000 V) en moyenne tension (~ 8000 V) pour la redistribuer dans le réseau. Cr

Anzeige



LANZ HE Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -verteilung IP 68
Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100 % korrosionsfest. 3-fach geprüft:
1. **geprüft auf Erdbebensicherheit SIA 261 Eurocode 8 (EMPA)**
2. **geprüft auf Schockwiderstand 1 bar Basisschutz (ACS Spiez)**
3. **geprüft auf Funktionserhalt im Brandfall 90 Minuten (Erwitte)**

3-fach geprüft gibt Sicherheit in schwierig zu evakuierenden Gebäuden, in Anlagen mit grossem Personenverkehr, in Wohn-, Hotel- und Bürohochhäusern.

- **Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung** von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.
- **Speziell empfohlen** zur Verbindung Trafo-Hauptverteilung für Verwaltungsgebäude, Rechenzentren und Spitäler, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. ISO-9001-zertifiziert.

Sehr kurze Planungs-, Produktions- und Montagetermine. Preis günstig. Qualität top. Zuverlässig: LANZ nehmen.

lanz oensingen ag 4702 Oensingen **Tel. 062 388 21 21**
e-mail info@lanz-oens.com **Fax 062 388 24 24**

☐ Mich interessieren **LANZ HE.** Bitte senden Sie Unterlagen.
☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

•S1

lanz oensingen ag
CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24
www.lanz-oens.com info@lanz-oens.com

elvatec ag
Tiergartenstrasse 16
CH-8852 Altendorf
Tel. 055 451 06 46
Fax 055 451 06 40
info@elvatec.ch
www.elvatec.ch

DEHN schützt
Überspannungsschutz
Blitzschutz / Erdung,
Arbeitsschutz

Nur wiederkehrend geprüfte Erdungs- und Kurzschliessvorrichtungen sind sicher

- Prüfpflicht gilt auch für Erdungs- und Kurzschliessvorrichtungen (EuK)
- Neben optischer jetzt neu auch technische Prüfung für hohe Sicherheit
- Mobiler Prüfaufbau mit MikroΩmeter LoRe EuK und softwaregestützter Dokumentation der Ergebnisse

Für mehr Informationen: www.elvatec.ch

BRANCHE **PANORAMA**

Internationale Netzelektriker-Power-Games

Netzelektriker am Netzwerken

Am 3. September 2016 trafen sich zahlreiche Teams von Netzelektrikern im Regionalcenter des AEW in Lenzburg zu den ersten Internationalen Netzelektriker-Power-Games.

Organisiert wurde der Anlass durch den Verein Netzelektriker-Forum. Dieser setzt sich aktiv dafür ein, dass unserem Berufsbild mehr Aufmerksamkeit zuteil wird.

14 Teams aus der Schweiz, Liechtenstein und Deutschland traten in neun verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Teams mit den wohlklingenden Namen, Black Forest Stromer, Bruttosaurus oder 8 Fäuste für ein Halleluja und weitere. Die besondere «Power und Spirit» der Netzelektriker war ab der ersten Sekunde spürbar.

Power und Spirit

Was ist dieser Spirit, der den Unterschied macht? Wir Netzelektriker sind ein besonderer Schlag Mensch. Wir stehen dann auf, wenn andere liegen bleiben und sorgen dafür, dass auch beim schlimmsten Sturm und Gewitter alle innert kürzester Zeit wieder Strom bekommen. Wir sind uns gewohnt, auch in Ausnahmezuständen mit Hochspannung und Starkstrom umzugehen. Ohne Strom würde innert weniger Tage der Ausnahmezustand herrschen.

Wir sind typische Teamplayer, die sich gewohnt sind, zusammen Unglaubliches zu leisten. Im Störfall müssen Teams harmonieren, die Sicherheit und das Leben jedes Einzelnen hängt davon ab. Das schweisst uns zusammen und deshalb ist der Netzelektriker ein Traumberuf.

Keine zickigen Divas

Der Teamspirit war den ganzen Tag spürbar. Trotz hart umkämpften Games, sei es beim Stangensteigen, beim Sticherzielwurf oder beim Kabelziehen, war die Fairness bemerkenswert.

Jedes Team freute sich für das andere am Erfolg und es gab kaum Diskussionen mit Schiedsrichter oder Spielleitung über Resultate. Die Fairness unter den Teams war jeweils auch spürbar, als sie sich nach spannenden Wettkämpfen lässig und mit strahlenden Gesichtern die Hand gaben.

Kreativität und Netzelektriker

Neben Games, die Kraft benötigen, waren auch Intelligenz und Geschicklichkeit gefragt. Zudem mussten die Teams ein möglichst kreatives Foto von sich ablichten lassen, was zu nicht zu erwartenden und sehr lustigen Resultaten führte. Es zeigte sich, dass die Bündner «Stangafresser» dabei eine besonders ausgefallene Darbietung boten, jedoch ohne den sportlichen Ehrgeiz zu verlieren. Sie gingen als verdiente Gesamtsieger vom Platz und nehmen den Wanderpokal mit ins Bündnerland zum EWZ.

Stolz und glücklich

Die Wirtschaft unterstützte unseren Anlass aktiv wie auch passiv. Wir danken unseren Hauptsponsoren der AEW Energie AG und dem VFFK sowie der Co-Sponsorin Arnold AG und allen namentlich nicht genannten Spiel- und Materialsponsoren und Gönnern, die zu einem gelungenen Anlass beigetragen haben und uns kräftig unterstützten. Der Verein Netzelektriker-Forum trägt den Anlass zudem finanziell mit einer Defizitgarantie.

Das OK und alle Helfer haben einen tollen Job abgeliefert. Den engagierten XXL-Grillern aus Lottstetten verdanken wir Berge an Fleisch, die sie in ihren Smokern in wahrhaften Netzelektriker-Food verwandelten.

Dazu ein kühles Bierchen aus dem allseits berühmten «Biertrafo» und die Netzelektriker-Seele kann glücklicher nicht sein. Die vielen tollen Feedbacks der Anwesenden waren Lohn und Genugtuung für die vielen Stunden und Tage der Vorbereitung des OK.

Virale Verbreitung

Die Fotos und Videos vom Anlass finden derzeit virale Verbreitung in den sozialen Medien wie Facebook oder Youtube. Sie wurden zusammen schon tausendfach angeklickt, was sehr bemerkenswert ist. Die Impressionen sind auch auf unserer Homepage www.power-games.org zu finden sowie weitere Infos über den Anlass.

Nach den Games ist vor den Games

Der Vorstand des Netzelektriker-Forums trifft sich bald für den Rückblick, aber auch Ausblick für die zweiten Internationalen Netzelektriker-Power-Games.

Wir freuen uns auf noch mehr Teams, und vielleicht können wir unsere Nachbarn in Österreich, Frankreich und Italien auch noch für uns begeistern.

Zusammen mit Sponsoren und Partnern ziehen wir am gleichen Strang und bieten ihnen eine tolle Plattform. Interessierte Firmen sind jederzeit willkommen und können sich bei uns melden.

Wir freuen uns auf den Tag, wenn es wieder heisst «lasst uns die Spiele beginnen».

Link

www.power-games.org

Autor

Patrick Frutig ist Geschäftsführer von ViaLumina eFortis und OK-Chef «Netzelektriker-Power-Games».
ViaLumina eFortis, 8224 Löhningen

Peter Bless, netzelektriker-forum.ch

Gruppenfoto mit zufriedenen Teams.

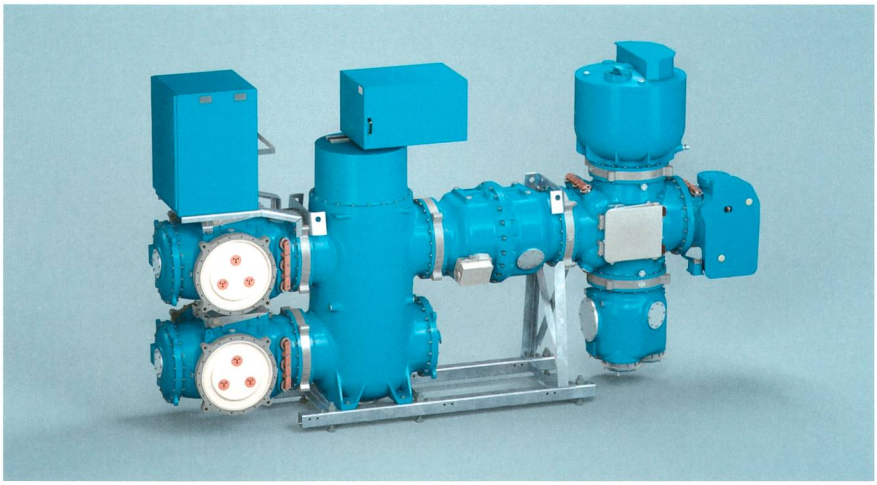
BRANCHE **PANORAMA**

Vakuumschaltröhren in HS-Schaltanlagen

Während Vakuumunterbrecher in der Mittelspannung weltweit millionenfach im Einsatz sind, stiessen sie bisher in der Hochspannungstechnik oberhalb von 72,5 kV an ihre Grenzen. Nach intensiver Forschung auf diesem Gebiet zeigte Siemens auf der diesjährigen Cigré in Paris erstmals Hochspannungsleistungsschalter und gasisolierte Schaltanlagen mit Vakuumschalttechnik und sogenannter Clean-Air-Technologie bis zu einer Spannung von 145 kV. Hierbei übernimmt eine Vakuumunterbrechereinheit das Schalten und Löschen des Lichtbogens, während gereinigte Luft mit einem Mischungsverhältnis von 80 % Stickstoff zu 20 % Sauerstoff für die Isolierung der Leiter im Gehäuse der gasisolierten Schaltanlage (GIS) sorgt. Schalt- und Isoliergase mit hohem Treibhauspotenzial lassen sich mit der Vakuumschalttechnik in vielen Einsatzgebieten reduzieren oder ganz vermeiden.

Der neue Freiluftleistungsschalter 3AV1 und die neue Schaltanlage 8VN1 Blue GIS, die 2018 mit Vakuumschalttechnik und Clean-Air-Isolation auf den Markt kommen sollen, sind Weiterentwicklungen der Schalter und Schaltanlagen, die mit SF_6 als Isolier-, Schalt- und Löschgas arbeiten und weiterhin im Programm bleiben. No

Siemens

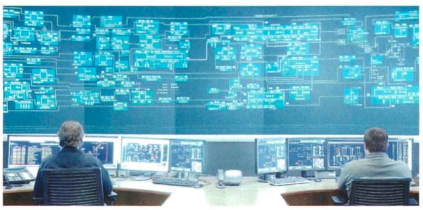


Mit der Vakuumschalttechnik können Isoliergase in vielen Einsatzgebieten vermieden werden.

Konzept für digitales Stromnetz

Auf der Cigré-Konferenz präsentierte ABB vom 22. bis 26. August ihr Modell eines digitalen Unterwerks. Solche Unterwerke werden im Energiesystem der Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Analoge Signale über Kupferkabel werden durch digitale Kommunikation über Glasfaserkabel ersetzt, wodurch Flexibilität, Verfügbarkeit und Sicherheit steigen und gleichzeitig Kosten, Risiken und Auswirkungen auf die Umwelt reduziert werden. Digitale Unterwerke enthalten auch intelligente elektronische Geräte (IEDs) mit integrierter Informations- und Kommunikationstechnologie. Ein IED ist ein mikroprozessorbasiertes Schutz- und Steuergerät für energietechnische Ausrüstung wie Leistungsschalter, Transformatoren und Kondensatorbänke. Die wachsenden Datenmengen, die in digitalen Unterwerken verfügbar sind, werden auch eine verbesserte Überwachung, Diagnose, Sicherung und Optimierung der Anlagen ermöglichen.

ABB



Digitale Unterwerke ermöglichen Kunden, ihre operativen Abläufe zu optimieren.

An der Cigré präsentierte ABB Lasttrennschalter mit faseroptischem Stromsensor, eine hybride Hochspannungsschaltanlage mit digital kompatiblem Motorantrieb, Schutz- und Steuer-IEDs der Produktfamilie Relion, ein Micro-Scada-Pro-Überwachungssystem und ein Asset-Health-Center-System. No

ABB

Guido Jouret.

Neuer Chief Digital Officer

ABB hat Guido Jouret zum 1. Oktober 2016 zum Chief Digital Officer ernannt. Jouret wird die Entwicklung und Bereitstellung von ABBs digitalen Lösungen für Kunden weltweit und in allen Geschäftsbereichen vorantreiben.

Jouret ist belgischer und US-amerikanischer Staatsbürger und verfügt über langjährige Erfahrung im Silicon Valley. Nach seiner Promotion im Fachbereich Informatik war er 20 Jahre bei Cisco tätig. Zuletzt übernahm er dort als General Manager den Geschäftsbereich Internet der Dinge. No

Elektrifizierte Grand Tour

Alpiq hat im August 2016 die erste mit «Grand Tour of Switzerland» markierte Ladestation für E-Fahrzeuge beim Hotel Suvretta House in St. Moritz in Betrieb genommen. Auf die Sommersaison 2017 hin wird die über 1600 km lange Strecke durchgehend mit Ladestationen ausgerüstet sein. Die Grand Tour of Switzerland wird die erste für Elektroautos ausgerüstete Ferienstrasse der Welt werden. No

Modem der neusten Generation

UPC stattet ihre Kunden mit der Connect Box aus. In den nächsten zwei Jahren erhalten rund 300 000 Internetkunden in der Schweiz und Österreich kostenlos das Modem mit dem aktuellsten Technologiestandard. Das Unternehmen hat zudem auf Kundenrückmeldungen reagiert und die Austauschfrist verlängert. No

TeleNetfair 2016

Zum 8. Mal, vom 6.–8. September 2016, wurde – erstmals in der Halle 2 der Messe Luzern – die TeleNetfair ausgerichtet. Die 1480 Fachbesucher konnten sich über Kernthemen wie FTTH, Fiber to the Desk, Netzwerk- und Kommunikationstechnologien sowie Smart Home und dem Forum Datacenter live über die neusten Produkte informieren. No